

Gas-Warmwassertherme

WR8 P...



BOSCH

Installations- und Bedienungsanleitung für den Fachmann



Vor der Installation des Geräts Installationsanleitung lesen!
Vor Inbetriebnahme des Geräts Bedienungsanleitung lesen!



Beachten Sie die in der Bedienungsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweise!
Der Aufstellraum muss den Anforderungen der Entlüftung entsprechen!



Die Installation darf nur von einem qualifizierten Fachunternehmen
vorgenommen werden!




Inhaltsverzeichnis

1	Symbolerklärung und Sicherheitshinweise	3	9	Umweltschutz/Entsorgung	17
	1.1	Symbolerklärung			3
	1.2	Sicherheitshinweise			3
2	Technische Eigenschaften und Abmessungen	4			
	2.1	Kategorie, Geräteart und Zulassungsnummer			4
	2.2	Typenübersicht			4
	2.3	Lieferumfang			4
	2.4	Gerätebeschreibung			4
	2.5	Abmessungen			5
	2.6	Funktionsschema			6
	2.7	Funktionsweise			7
	2.8	Technische Daten			8
	2.9	Produktdaten zum Energieverbrauch			9
3	Bedienung	10			
	3.1	Vor der Inbetriebnahme			10
	3.2	Gerät einschalten			10
	3.3	Leistungseinstellung			10
	3.4	Einstellung der Durchflussmenge			11
	3.5	Entleeren des Geräts			11
4	Vorschriften	11			
5	Installation	11			
	5.1	Wichtige Hinweise			11
	5.2	Aufstellort wählen			12
	5.3	Gerät montieren			13
	5.4	Wasseranschluss			13
	5.5	Gasanschluss			13
	5.6	Inbetriebnahme			13
6	Individuelle Einstellung	14			
	6.1	Werkseinstellung			14
7	Wartung	14			
	7.1	Regelmäßige Wartungsarbeiten			14
	7.2	Nach der Wartung			15
	7.3	Abgasüberwachung			15
8	Störungsbehebung	16			

1 Symbolerklärung und Sicherheitshinweise

1.1 Symbolerklärung

Warnhinweise




Warnhinweise im Text werden mit einem Warndreieck gekennzeichnet. Zusätzlich kennzeichnen Signalwörter die Art und Schwere der Folgen, falls die Maßnahmen zur Abwendung der Gefahr nicht befolgt werden.

Folgende Signalwörter sind definiert und können im vorliegenden Dokument verwendet sein:

- **HINWEIS** bedeutet, dass Sachschäden auftreten können.
- **VORSICHT** bedeutet, dass leichte bis mittelschwere Personenschäden auftreten können.
- **WARNUNG** bedeutet, dass schwere bis lebensgefährliche Personenschäden auftreten können.
- **GEFAHR** bedeutet, dass schwere bis lebensgefährliche Personenschäden auftreten werden.

Wichtige Informationen



Wichtige Informationen ohne Gefahren für Menschen oder Sachen werden mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet.

Weitere Symbole

Symbol	Bedeutung
▶	Handlungsschritt
→	Querverweis auf eine andere Stelle im Dokument
•	Aufzählung/Listeintrag
–	Aufzählung/Listeintrag (2. Ebene)

Tab. 1

1.2 Sicherheitshinweise

Gefahr bei Gasgeruch

- ▶ Gashahn schließen.
- ▶ Fenster öffnen.
- ▶ Keine elektrischen Schalter betätigen.
- ▶ Offene Flammen löschen.
- ▶ **Von außerhalb** Gasversorgungsunternehmen und zugelassenen Fachbetrieb anrufen.

Gefahr bei Abgasgeruch

- ▶ Gerät ausschalten.
- ▶ Fenster und Türen öffnen.
- ▶ Zugelassenen Fachbetrieb benachrichtigen.

Aufstellung, Umbau

- ▶ Gerät nur durch einen zugelassenen Fachbetrieb aufstellen oder umbauen lassen.
- ▶ Abgasführende Teile nicht ändern.
- ▶ Öffnungen für die Luftzirkulation nicht verschließen oder verkleinern.

Wartung

- ▶ **Empfehlung für den Kunden:** Inspektions-/Wartungsvertrag mit einem zugelassenen Fachbetrieb abschließen.
- ▶ Der Betreiber ist für die Sicherheit und Umweltverträglichkeit der Heizungsanlage verantwortlich.
- ▶ Das Gerät jährlich warten lassen.
- ▶ Nur Original-Ersatzteile verwenden.

Explosive und leicht entflammbare Materialien

- ▶ Leicht entflammbare Materialien (Papier, Verdünnung, Farben usw.) nicht in der Nähe des Gerätes verwenden oder lagern.

Verbrennungs-/Raumluff

- ▶ Verbrennungs-/Raumluff frei von aggressiven Stoffen halten (z. B. Halogenkohlenwasserstoffe, die Chlor- oder Fluorverbindungen enthalten). Korrosion wird so vermieden.

Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke

Zur Vermeidung von Gefährdungen durch elektrische Geräte gelten entsprechend EN 60335-1 folgende Vorgaben:

„Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät

spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.“

„Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.“

- Wassermengenregelung zur Erhaltung eines konstanten Durchflusses bei schwankendem Versorgungsdruck
- Anpassung der Leistung an den Wasserdurchfluss, für eine konstante Warmwassertemperatur
- Gasarmatur mit einstellbarer Heizleistung.
- Sicherheitsvorrichtungen:
 - Ionisationsüberwachung der Brennerflamme.
 - Abgasüberwachung, die das Gerät ausschaltet, wenn die Abgasabführung unzureichend ist.
 - Temperaturbegrenzer im Warmwasserauslauf.

2 Technische Eigenschaften und Abmessungen

2.1 Kategorie, Geräteart und Zulassungsnummer



Modell	Kategorie
WR8 P	BE, CH, ES, FR, GB, IT, PT, LU, HR I ₃₊
	NL, DE, AT I _{3B/P}
TYP	B _{11BS}

Tab. 2

2.2 Typenübersicht

W	R	8	P	31	S....

Tab. 3

- [W] Gas-Warmwassertherme
- [R] stetige Leistungsregelung
- [8] maximale Wasser-Durchflussmenge (l/min)
- [P] Piezozünder
- [31] Flüssiggas
- [S...] Sondernummer

2.3 Lieferumfang

- Gas-Warmwassertherme
- Befestigungsmaterial
- Anschlusszubehör
- Druckschriftensatz zur Gerätedokumentation

2.4 Gerätebeschreibung

Gerät mit Piezozündung der Pilotflamme.

- Gerät für Wandmontage
- Wärmetauscher frei von Zinn-/Blei-Legierungen
- Wasserarmatur aus glasfaserverstärktem Polyamid, 100% recyclebar

2.5 Abmessungen

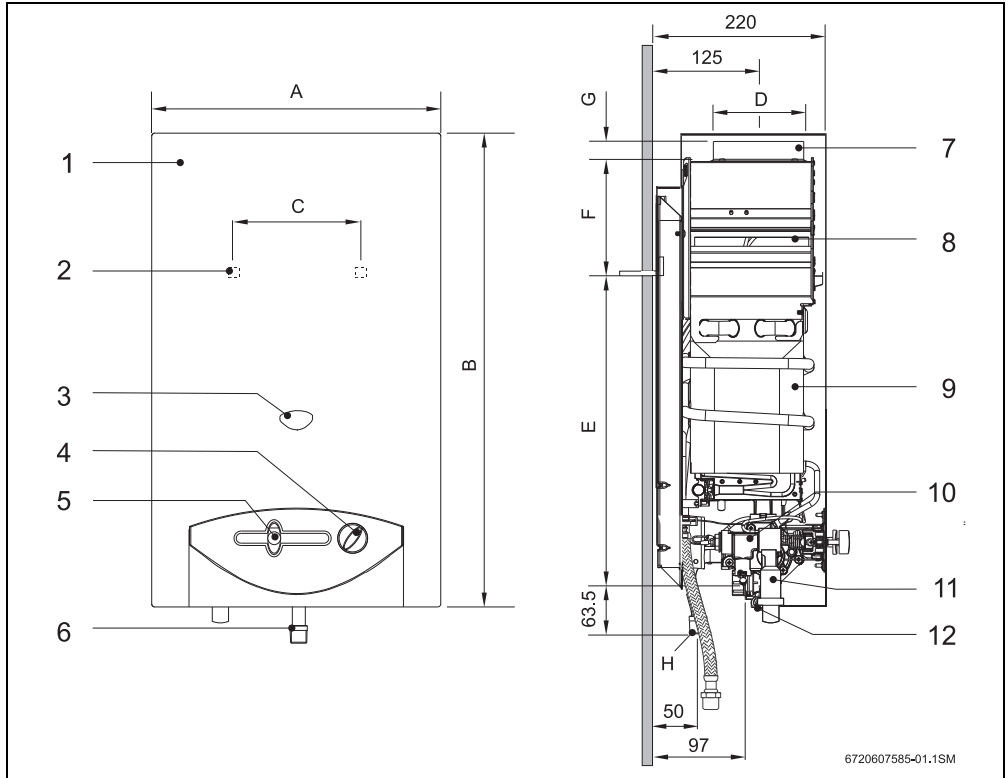


Bild 1

- | | |
|---------------------------------|------------------------|
| [1] Gehäuse | [7] Abgasstutzen |
| [2] Öffnung für Wandbefestigung | [8] Strömungssicherung |
| [3] Überwachung der Pilotflamme | [9] Wärmeblock |
| [4] Temperaturwahlschalter | [10] Gasarmatur |
| [5] Leistungsregler | [11] Piezozünder |
| [6] Gasanschluss (Ø) | [12] Wärmetauscher |

Abmessungen (mm)	A	B	C	D	E	F	G	H (Ø) Flüssiggas
WR8P	310	580	228	112,5	463	60	25	3/4"

Tab. 4 Abmessungen

2.6 Funktionsschema

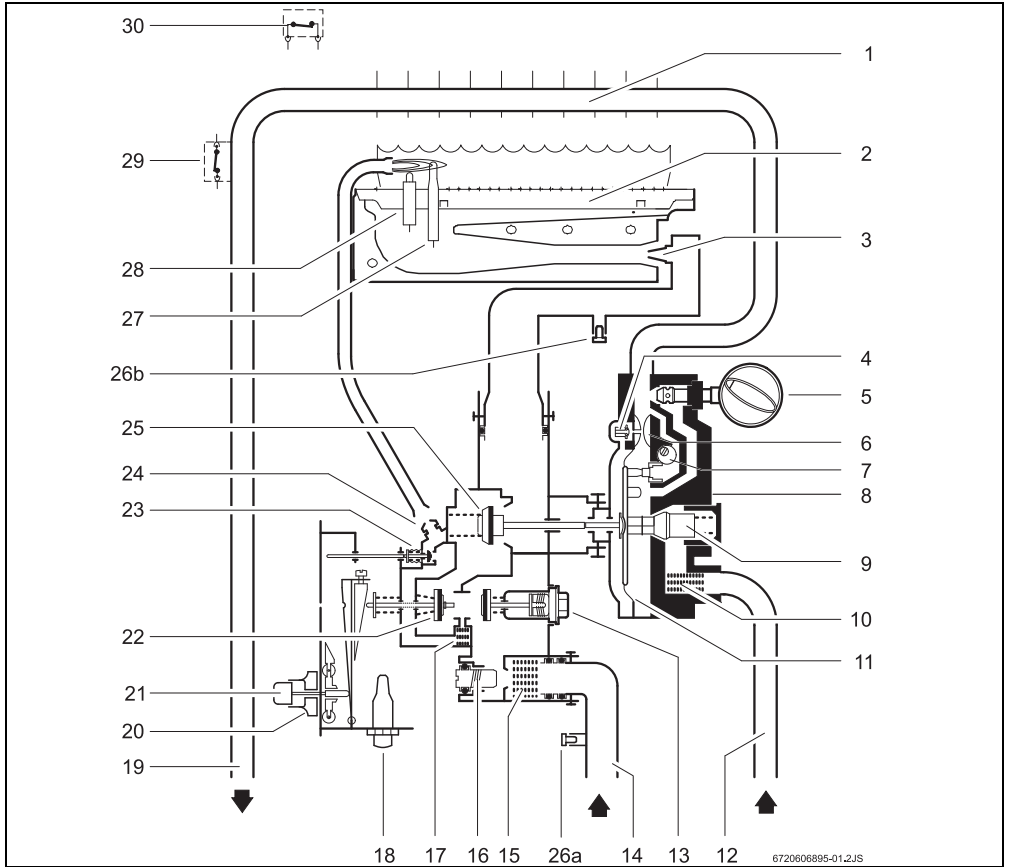


Bild 2 Funktionsschema

- | | |
|--|--|
| [1] Wärmetauscher | [17] Filter für Pilotflamme |
| [2] Brenner | [18] Piezozünder |
| [3] Düse | [19] Warmwasseraustritt |
| [4] Ventil, Zündung träge | [20] Leistungsregler |
| [5] Temperatureinstellknopf | [21] Zündtaste für Pilotflamme |
| [6] Venturi | [22] Ventilteller |
| [7] Korrekturschraube für min. Wassermenge | [23] Gasventil für Pilotflamme |
| [8] Kontrollbohrung | [24] Düse für Pilotflamme |
| [9] Durchflussbegrenzer | [25] Gashauptventil |
| [10] Wasserfilter | [26a] Messstutzen für Gasanschlussfließdruck |
| [11] Membran | [26b] Messstutzen für Düsendruck |
| [12] Kaltwassereintritt | [27] Thermoelement |
| [13] Elektromagnet | [28] Zündelektrode |
| [14] Gaseintritt | [29] Temperaturbegrenzer |
| [15] Gasfilter | [30] Abgasüberwachung |
| [16] Einstellschraube | |

2.7 Funktionsweise

Der Durchlauferhitzer ist mit einer Piezo-Zündung ausgestattet. Dies erhöht den Bedienkomfort.

- ▶ Leistungsschieber von der Aus-Stellung in die Zündstellung bewegen (→Bild 3).
- ▶ Knopf des Leistungsschiebers drücken und halten.
- ▶ Piezo-Knopf drücken.

Ist die Zündflamme an:

- ▶ Knopf des Leistungsschiebers nach einigen Sekunden loslassen.

Geht die Zündflamme wieder aus:

- ▶ Vorgang wiederholen.



Die Zündung kann fehlschlagen, wenn sich Luft im Gasrohr befindet.

In diesem Fall:

- ▶ Knopf des Leistungsschiebers so lange gedrückt halten, bis das Gasrohr vollständig entlüftet ist.

War die Zündung erfolgreich:

- ▶ Leistungsschieber nach rechts schieben und entsprechend der von Ihnen gewünschten Leistung einstellen.

Über den Leistungsschieber können Sie die Leistung an Ihre Bedürfnisse anpassen. Je weiter Sie den Regler nach rechts schieben, desto höher sind die Leistung und der Gasverbrauch. Die maximale Leistung wird erreicht, wenn der Leistungsschieber ganz rechts steht.

Um Energie zu sparen:

- ▶ Leistungsschieber in die Stellung bringen, bei der die Leistung dem tatsächlichen Bedarf am besten angepasst ist.

Nach Durchführung dieser Schritte zündet der Hauptbrenner automatisch, sobald Sie einen Warmwasserhahn aufdrehen, da die Zündflamme ständig brennt.

Wenn Sie das Gerät ausschalten möchten:

- ▶ Leistungsschieber bis zum Anschlag nach links schieben. Nach einigen Sekunden erlischt die Zündflamme.

2.8 Technische Daten

	Symbol	Units	WR8
Leistung			
Max. Nennwärmeleistung	Pn	kW	11,8
Min. Nennwärmeleistung	Pmin	kW	7
Wärmeleistung (Einstellbereich)		kW	7 - 11,8
Max. Nennwärmebelastung	Qn	kW	13,5
Min. Nennwärmebelastung	Qmin	kW	8,1
Gas-Anschlusswert ¹⁾			
zulässiger Gas-Anschlussfließdruck			
Flüssiggas (Butan/Propan)	G30/G31	mbar	50
Verbrauch			
Flüssiggas (Butan/Propan)	G30/G31	kg/h	1,0
Anzahl der Düsen			12
Warmwasser			
Max. zulässiger Wasserdruck ²⁾	pw	bar	12
Wassermengenwähler auf Rechtsanschlag			
Temperaturanstieg		°C	50
Warmwassermenge		l/min	2 - 3,5
Min. Fließdruck	pwmin	bar	0,1
Wassermengenwähler auf Linksanschlag			
Temperaturanstieg		°C	25
Warmwassermenge		l/min	4 - 7
Min. Fließdruck		bar	1
Abgaswerte ³⁾			
Zugbedarf		mbar	0,015
Abgasmassenstrom		g/s	13
Temperatur		°C	170

Tab. 5

1) Hi 15 °C - 1013 mbar - trocken:

Flüssiggas: Butan 45,72 MJ/kg (12,7 kWh/kg) - Propan 46,44 MJ/kg (12,9 kWh/kg)

2) Aufgrund der Wasserausdehnung darf dieser Wert nicht überschritten werden

3) bei maximaler Nennwärmeleistung.

2.9 Produktdaten zum Energieverbrauch

Die folgenden Produktdaten entsprechen den Anforderungen der EU-Verordnungen Nr. 811/2013, Nr. 812/2013, Nr. 813/2013 und Nr. 814/2013 zur Ergänzung der Richtlinie 2010/30/EU.

Produktdaten	Symbol	Einheit	7701431556	7701431592
Produkttyp	–	–	WR 8 P 31	WR 8 P 31
Stickoxidemission	NO _x	mg/kWh	171	171
Schallleistungspegel innen	L _{WA}	dB(A)	69	69
Angegebenes Lastprofil	–	–	XS	XS
Warmwasserbereitungs-Energieeffizienzklasse	–	–	A	A
Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz	η _{wh}	%	45	45
Jährlicher Stromverbrauch	AEC	kWh	0	0
Täglicher Stromverbrauch (durchschnittliche Klimaverhältnisse)	Q _{elec}	kWh	0	0
Jährlicher Brennstoffverbrauch	AFC	GJ	4	4
Täglicher Brennstoffverbrauch	Q _{fuel}	kWh	5,396	5,396
Intelligente Regelung eingeschaltet?	–	–	Nein	Nein
Einstellung des Temperaturreglers (Lieferzustand)	T _{set}	°C	–	–

Tab. 6 Produktdaten zum Energieverbrauch

3 Bedienung



Alle Wasser- und Gashähne öffnen.
Rohrleitungen entlüften.



VORSICHT:

- ▶ Der Bereich vor dem Brenner kann sehr heiß werden: Verbrennungsgefahr.

3.1 Vor der Inbetriebnahme



VORSICHT:

- ▶ Die erste Inbetriebnahme des Geräts muss durch einen zugelassenen Fachbetrieb erfolgen, der den Kunden in die richtige Bedienung des Geräts einweist.

- ▶ Prüfen, ob die auf dem Typschild angegebene Gasart mit der gelieferten übereinstimmt.
- ▶ Kaltwasserabsperrventil öffnen.
- ▶ Gashahn öffnen.

3.2 Gerät einschalten

- ▶ Knopf des Leistungsschiebers drücken und halten (Bild 3,[1]).

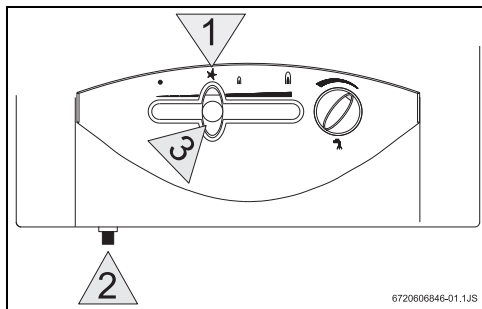


Bild 3

- ▶ Piezo-Knopf drücken (Bild 3, [2]).
- ▶ Knopf des Leistungsschiebers nach einigen Sekunden loslassen.

3.3 Leistungseinstellung

Niedrigere Wassertemperatur.
Weniger Leistung.

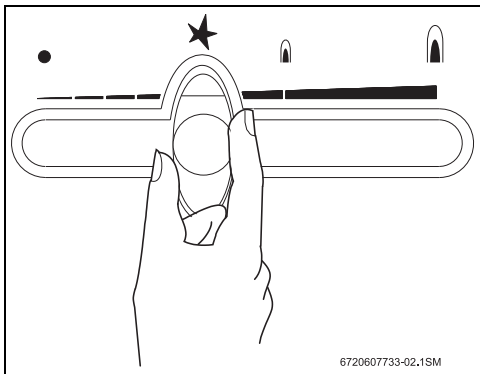


Bild 4

Höhere Wassertemperatur.
Mehr Leistung.

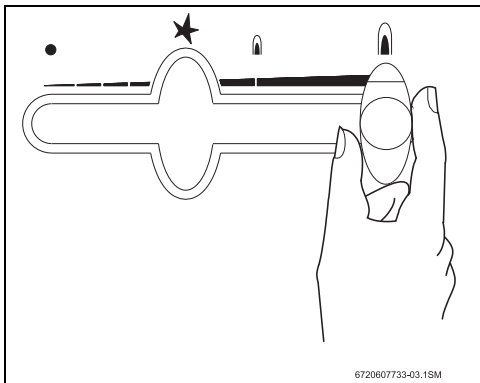


Bild 5

3.4 Einstellung der Durchflussmenge

- ▶ Drehknopf gegen den Uhrzeigersinn drehen. Die Durchflussmenge erhöht sich, die Auslauftemperatur sinkt entsprechend.

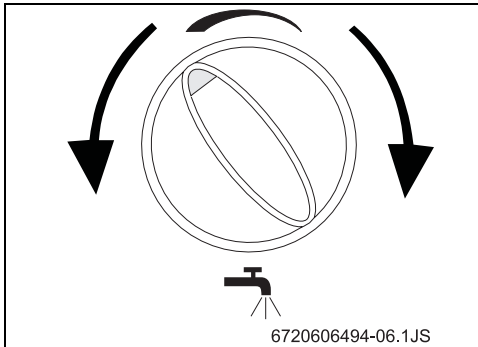


Bild 6

- ▶ Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen. Die Durchflussmenge wird reduziert, die Auslauftemperatur steigt entsprechend.

Die Reduzierung der Auslauftemperatur auf die benötigte Wassertemperatur senkt den Energieverbrauch sowie das Risiko von Kalkablagerungen im Wärmetauscher.

3.5 Entleeren des Geräts

Bei Frostgefahr:

- ▶ Kaltwasserzulauf schließen.
- ▶ Alle Warmwasserhähne öffnen.
- ▶ Klammer aus dem Filtergehäuse (Bild 7, [1]) an der Wasserarmatur entfernen.
- ▶ Stopfen (Bild 7, [2]) herausziehen.
- ▶ Gerät vollständig entleeren.

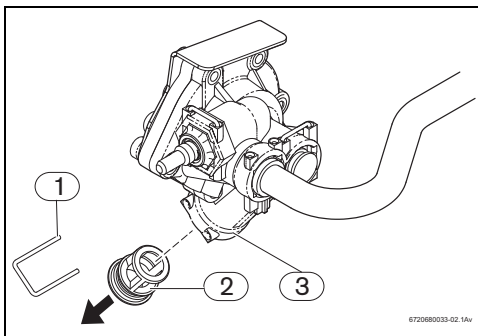


Bild 7

4 Vorschriften

Alle vor Ort gültigen gesetzliche Bestimmungen, Normen und Vorschriften bezüglich der Installation und des Betriebs von Thermen sind einzuhalten. Bitte informieren Sie sich über die Gesetze, die in Ihrem Land Gültigkeit haben.

5 Installation



Aufstellung, Stromanschluss, gas- und abgasseitigen Anschluss und Inbetriebnahme darf nur ein beim Gas- oder Energieversorgungsunternehmen zugelassener Fachbetrieb vornehmen.



Das Gerät darf nur in den Ländern installiert und betrieben werden, die auf dem Typenschild angegeben sind.

5.1 Wichtige Hinweise

- ▶ Vor der Installation Stellungnahmen des Schornsteinfegermeisters einholen.
- ▶ Den Gasabsperrhahn so nah wie möglich am Gerät anbringen.
- ▶ Nach Anschluss an das Gasnetz muss eine Überprüfung auf Dichtheit erfolgen. Um Schäden durch Überdruck an der Gasarmatur zu vermeiden, Druckprüfung bei geschlossenem Gashahn durchführen. Nach der Dichtheitsprüfung Druckentlastung durchführen.
- ▶ Prüfen, ob die auf dem Typenschild angegebene Gasart mit der gelieferten übereinstimmt.
- ▶ Sicherstellen, dass die vom Gasdruckregler Strömung und Drücke für den installierten Regler den Werten entsprechen, die für den Geräteverbrauch angegeben sind (siehe technische Daten in Tabelle 5).

5.2 Aufstellort wählen

Vorschriften zum Aufstellraum

- Das Gerät darf nicht in Räumen aufgestellt werden mit einem freien Raumvolumen von weniger als 8 m^3 , ungeachtet des Volumens der Möbel, sofern diese nicht 2 m^3 überschreiten.
- Länderspezifische Bestimmungen beachten.
- Der Aufstellort muss gut belüftet und frostgeschützt sein sowie einen Anschluss an den Kamin ermöglichen.
- Gerät nicht über einer Wärmequelle installieren.
- Zur Vermeidung von Korrosion muss die Verbrennungsluft frei von aggressiven Stoffen sein. Als korrosionsfördernd gelten Halogenkohlenwasserstoffe, die Chlor- und Fluorverbindungen enthalten. Diese können z. B. in Lösungsmitteln, Farben, Klebstoffen, Treibgasen und Haushaltsreinigern enthalten sein.
- Die in Bild 9, 10 beschriebenen Mindestabstände einhalten

Bei Frostgefahr:

- ▶ Gerät ausschalten.
- ▶ Gerät entleeren (siehe Abschnitt 3.5).

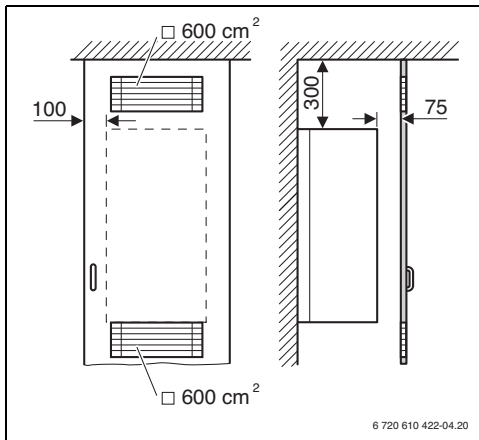


Bild 8

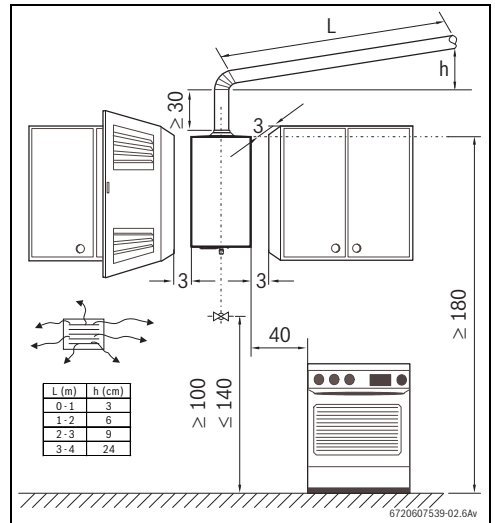


Bild 9 Mindestabstände (in cm)

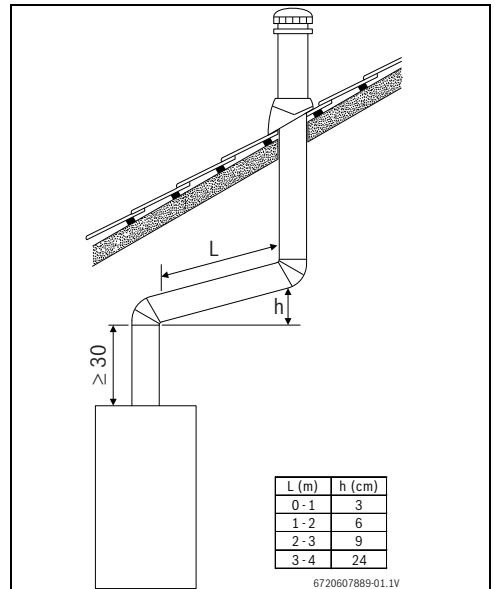


Bild 10 Mindestabstände (in cm)

Abgasführung

- Alle Warmwasserthermen müssen luftdicht an eine ausreichend dimensionierte Abgasführung angeschlossen sein.
- Die Abgasführung muss:

- senkrecht verlaufen (wenige oder keine waagerechten Abschnitte)
- wärmeisoliert sein
- den Ausgang über dem höchsten Punkt des Daches haben.
- Zum Anschluss an die Abgasführung kann ein flexibles oder starres Rohr verwendet werden. Das Abgasrohr muss in den Stutzen der Strömungssicherung eingeführt werden. Der Außendurchmesser des Rohrs sollte geringfügig kleiner sein als das in Tabelle 4 angegebene Maß des Abgasstutzens.
- Am Ende der Abgasführung muss ein Schutz gegen Wind/Regen angebracht werden

VORSICHT:
Stellen Sie sicher, dass das Abgasrohr bis zum Anschlag in den Abgasstutzen gesteckt ist.

Können diese Bedingungen nicht erfüllt werden, muss ein anderer Aufstellort gewählt werden.

Oberflächentemperatur

Die maximale Oberflächentemperatur des Geräts mit Ausnahme der Abgasführung ist niedriger als 85 °C. Spezielle Schutzmaßnahmen für brennbare Baustoffe oder Einbaumöbel sind nicht notwendig.

Luftzufuhr

Der Installationsraum des Geräts muss über ausreichend große Öffnungen zur Luftzufuhr verfügen (siehe Tabelle).

Gerät	freier Querschnitt
WR8P	≥ 60 cm ²

Tab. 7 Querschnittsflächen für die Luftzufuhr

Die Tabelle gibt Mindestanforderungen für die Lüftungsöffnungen an. Abweichende landesspezifische Vorschriften sind zu beachten.

5.3 Gerät montieren

- ▶ Drehknöpfe von Wassermengenwähler abziehen.
- ▶ Befestigungsschrauben der Mantelschale abschrauben.
- ▶ Mantelschale etwas nach vorne ziehen und nach oben abnehmen.
- ▶ Gerät mit Hilfe der mitgelieferten Dübeln und Wandhaken senkrecht an die Wand hängen.

VORSICHT:
Gerät niemals auf dem Wasser- oder Gasanschluss abstützen.

5.4 Wasseranschluss

VORSICHT:
Durch Rückstände im Rohrnetz kann das Gerät beschädigt werden.
▶ Rohrnetz spülen, um Rückstände zu entfernen.

- ▶ Einbaulage der Kaltwasserleitung (Bild 11, [A]) und Warmwasserleitung (Bild 11, [B]) beachten, um eine Verwechslung beim Anschließen zu vermeiden.
- ▶ Wasserleitungen mit dem mitgelieferten Anschlusszubehör an das Gerät anschließen.

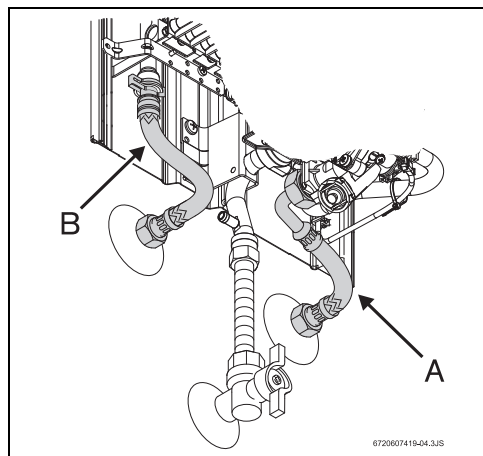


Bild 11 Wasseranschluss

i Um Funktionsstörungen durch plötzliche Druckänderungen am Zulauf zu vermeiden, empfiehlt sich die Anbringung eines Rückschlagventils im Kaltwasserzulauf.

5.5 Gasanschluss

Alle vor Ort gültigen gesetzliche Bestimmungen, Normen und Vorschriften bezüglich der Installation und des Betriebs von Thermen sind zu beachten.

Bitte informieren Sie sich über die Gesetze, die in Ihrem Land Gültigkeit haben.

5.6 Inbetriebnahme

- ▶ Gashahn und Kaltwasserabsperrventil öffnen und alle Verbindungen auf Dichtheit prüfen.
- ▶ einwandfreie Funktion der Abgasüberwachung prüfen, siehe Abschnitt 7.3 „Abgasüberwachung“.

6 Individuelle Einstellung

6.1 Werkseinstellung



Plombierte Einstellungen dürfen nicht verändert werden.

Flüssiggas

Geräte für Propan/Butan (G31/G30) sind ab Werk auf die in den technischen Daten angegebenen Werte eingestellt und plombiert.



GEFAHR:

Die nachfolgend beschriebenen Arbeitsschritte dürfen nur von einem zugelassenen Fachbetrieb durchgeführt werden.

Die Leistung kann nach der Düsendruckmethode eingestellt werden, hierfür ist ein Manometer notwendig.

7 Wartung



Wir empfehlen, das Gasgerät durch einen zugelassenen Fachbetrieb jährlich warten zu lassen.



WARNUNG:

Vor Durchführung jeglicher Wartungsarbeiten:

- ▶ Kaltwasserzulauf schließen.
- ▶ Gashahn schließen.

- ▶ Nur Original-Ersatzteile verwenden!
- ▶ Ersatzteile anhand der Ersatzteilliste anfordern.
- ▶ Ausgebaute Dichtungen und O-Ringe durch Neuteile ersetzen.
- ▶ Zugelassene Fette sind:
 - Für von Wasser berührte Teile: Unisilkon L 641 (8 709 918 413)
 - Verschraubungen: Hft 1 v 5 (8 709 918 010).

7.1 Regelmäßige Wartungsarbeiten

Funktionsprüfung

- ▶ Funktion aller Sicherheits-, Einstellungs- und Überwachungsbauteile prüfen.

Wärmetauscher

- ▶ Wärmetauscher überprüfen.
- ▶ Falls er verschmutzt ist:
 - Wärmetauscher ausbauen und Begrenzer herausnehmen.
 - Wärmetauscher mit einem kräftigen Wasserstrahl reinigen.
- ▶ Bleibt die Verunreinigung bestehen: schmutzige Teile in heißem Wasser mit Reinigungsmittel einweichen und vorsichtig reinigen.
- ▶ Falls erforderlich: das Innere des Wärmetauschers und der Anschlussrohre entkalken.
- ▶ Wärmetauscher mit neuen Dichtungen wieder einbauen.
- ▶ Begrenzer auf die Halterung montieren.

Brenner

- ▶ Brenner jährlich überprüfen und, falls notwendig, reinigen.
- ▶ Falls dieser sehr verschmutzt ist (Fett, Ruß): Brenner ausbauen, in heißes Wasser mit Reinigungsmittel tauchen und vorsichtig reinigen.

Wasserfilter



WARNUNG:

Das Gerät darf ohne Wasserfilter nicht in Betrieb genommen werden.

- ▶ Wasserfilter am Eingang der Wasserarmatur ersetzen.

Brenner und Zünddüse

- ▶ Zündbrenner ausbauen und reinigen.
- ▶ Zünddüse ausbauen und reinigen.

7.2 Nach der Wartung

- ▶ Gashahn und Kaltwasserabsperrventil öffnen und alle Verbindungen auf Dichtheit prüfen.
- ▶ Gerät, wie in Kapitel 3 „Bedienung“ beschrieben wieder in Betrieb nehmen.

7.3 Abgasüberwachung



GEFAHR:

Die Abgasüberwachung darf unter keinen Umständen abgeschaltet, modifiziert oder durch ein anderes Bauteil ersetzt werden.

Funktionsweise und Vorsichtsmaßnahmen

Die Abgasüberwachung überprüft, ob die Abgasabführung effektiv erfolgt. Ist die Abgasabführung unzureichend, wird das Gerät automatisch abgeschaltet, damit keine Verbrennungsgase in den Aufstellraum strömen. Nach einer Sperrzeit wird die Abgasüberwachung zurückgesetzt.

Schaltet sich das Gerät im laufenden Betrieb ab:

- ▶ Raum lüften.
- ▶ Gerät nach 10 Minuten wieder einschalten.
Verständigen Sie einen zugelassenen Fachbetrieb, falls dieser Vorfall erneut auftritt.



GEFAHR:

Der Betreiber darf unter keinen Umständen selbst Änderungen an der Abgasüberwachung vornehmen.

Wartung¹⁾

Tritt an der Abgasüberwachung ein Fehler auf, gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Befestigungsschraube der Abgasüberwachung lösen.

- ▶ Anschlusskabel der Abgasüberwachung am Schaltkasten abziehen.
- ▶ Defektes Teil ersetzen und neues Teil in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Funktionsprüfung

Um die einwandfreie Funktion der Abgasüberwachung sicherzustellen, folgende Schritte ausführen:

- ▶ Abgasrohr anheben und Abgasstutzen mit einem Blech abdecken;

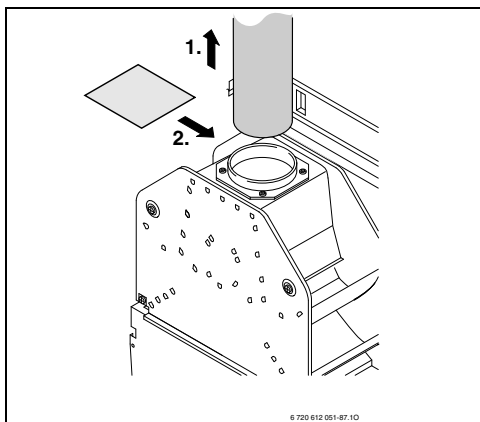


Bild 12

- ▶ Gerät einschalten. Leistungswähler auf Linksanschlag drehen (maximale Leistung), Wassermengenwähler auf Rechtsanschlag (kleine Wassermenge, hohe Temperatur) stellen.
Unter diesen Bedingungen sollte sich das Gerät nach zwei Minuten abschalten.
- ▶ Blech entfernen und Abgasrohr wieder montieren.

1) Diese Maßnahmen dürfen nur von zugelassenen Installateuren durchgeführt werden.

8 Störungsbehebung

Installation, Wartung und Reparaturen dürfen nur von einem zugelassenen Fachbetrieb vorgenommen werden. In der folgenden Tabelle werden Lösungen zu möglichen Störungen beschrieben (Lösungsvorschläge, die mit * gekennzeichnet sind, dürfen nur von einem zugelassenen Fachbetrieb durchgeführt werden).

Störung	Ursache	Beseitigung
Zündflamme erlischt. Springt erst nach wiederholten Versuchen an. Gelbe flamme.	Zündbrenner verstopft	Säubern*.
Wasser wird nicht richtig erhitzt, schwache Flamme.	Unzureichende Gaszufuhr.	Druckminderer überprüfen und ersetzen, falls ungeeignet oder beschädigt. Überprüfen, ob die Gasflaschen (Butan) während des Betriebs gefrieren. Ist dies der Fall diese an einen weniger kalten Ort stellen.
Wassertemperatur zu niedrig.		Position des Temperaturreglers kontrollieren und entsprechend der gewünschten Wassertemperatur einstellen.
Der Brenner schaltet während des Betriebs des Geräts ab.	Temperaturbegrenzer hat ausgelöst	Gerät nach 10 Minuten wieder in Betrieb nehmen. Bei Wiederholung einen zugelassenen Fachbetrieb rufen.
	Abgasüberwachung hat ausgelöst	Raum lüften. Gerät nach 10 Minuten wieder in Betrieb nehmen. Bei Wiederholung einen zugelassenen Fachbetrieb rufen.
Reduzierte Wasserdurchflussmenge.	Unzureichender Wasserversorgungsdruck.	Überprüfen und korrigieren.*
	Wasserhähne oder Mischbatterien verschmutzt.	Überprüfen und reinigen.
	Wasserarmatur verstopft.	Filter reinigen.*
	Wärmetauscher verstopft (verkalkt).	Reinigen und ggf. entkalken.*

Tab. 8

9 Umweltschutz/Entsorgung

Umweltschutz ist ein Unternehmensgrundsatz der Bosch Gruppe.

Qualität der Produkte, Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz sind für uns gleichrangige Ziele. Gesetze und Vorschriften zum Umweltschutz werden strikt eingehalten.

Zum Schutz der Umwelt setzen wir unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Gesichtspunkte bestmögliche Technik und Materialien ein.

Verpackung

Bei der Verpackung sind wir an länderspezifischen Verwertungssystemen beteiligt, die ein optimales Recycling gewährleisten.

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und wiederverwertbar.

Altgerät

Altgeräte enthalten Wertstoffe, die einer Wiederverwertung zuzuführen sind.

Die Baugruppen sind leicht zu trennen und die Kunststoffe sind gekennzeichnet. Somit können die verschiedenen Baugruppen sortiert und dem Recycling oder der Entsorgung zugeführt werden.

Notizen

Notizen

Bosch Thermotechnik GmbH
Sophienstrasse 30-32
D-35576 Wetzlar

www.bosch-thermotechnology.com

Bosch Thermotechnik GmbH
Sophienstrasse 30-32
D-35576 Wetzlar

www.bosch-thermotechnology.com

9 Protection de l'environnement/

Recyclage

La protection de l'environnement est un principe fondamental du groupe Bosch. Pour nous, la qualité de nos produits, la rentabilité et la protection de l'environnement constituent des objectifs aussi importants que l'autre. Les lois et les règlements concernant la protection de l'environnement sont strictement observés. Pour la protection de l'environnement, nous utilisons, tout en respectant les aspects économiques, les meilleurs technologies et matériaux possibles.

Emballage

En ce qui concerne l'emballage, nous participons aux systèmes de recyclage des différents pays, qui garantissent un recyclage optimal. Tous les matériaux d'emballage utilisés respectent l'environnement et sont recyclables.

Appareils anciens

Les appareils anciens contiennent des matériaux qui devraient être recyclés. Les groupes de composants peuvent facilement être séparés et les matières plastiques sont indiquées. Les différents groupes de composants peuvent donc être triés et suivre la voie de recyclage ou d'élimination appropriée.

8 Problèmes

Montage, maintenance et réparations ne doivent être effectués que par des techniciens qualifiés. Le tableau suivant offre des solutions aux problèmes possibles (les solutions suivies par un * ne doivent être appliquées que par des techniciens spécialisés).

Problème	Cause	Remède
La flamme d'allumage s'éteint.	Le brûleur vieillisse est obturé.	Nettoyer.
Elle s'allume seulement après plusieurs essais.		
Flamme jaune.		
Le chauffe-bain s'arrête pendant la période de service.	La surveillance de l'évacuation des produits de combustion a été déclenchée.	Aérer la pièce. Remettre le chauffe-bain en service au bout de 10 minutes. Si la panne se reproduit, contacter un technicien agréé.
	Le limiteur de température a été déclenché.	Remettre le chauffe-bain en service au bout de 10 minutes. Si la panne se reproduit, contacter un technicien agréé.
La température de l'eau est trop basse.	La température du manchon de réglage de la température et le régler sur la température d'eau souhaitée.	Contrôler la position du manchon de réglage de la température et le régler sur la température d'eau souhaitée.
La température de l'eau et la flamme du brûleur sont trop basses.	Le débit de gaz est insuffisant.	Contrôler le fonctionnement et le type du régulateur de la bouteille de gaz et, le cas échéant, le remplacer.*
		Contrôler si les bouteilles de gaz (butane) ont gelé pendant la période de service, le cas échéant, les placer dans une pièce plus chaude.
Le débit d'eau est faible.	La pression de raccordement d'eau est trop basse.	Contrôler et corriger.
	Le robinet d'arrêt d'eau ou la robinetterie mitigeuse est encrassé.	Contrôler et nettoyer.
	La valve d'eau est obturée.	Nettoyer le filtre.*
	Le corps de chauffe est obturé (entarté).	Nettoyer et, le cas échéant, procéder au détartrage.*

Tab. 8

Maintenance¹⁾

Si la sonde ne fonctionne pas correctement, procéder comme suit :

- ▶ Démonter la vis de fixation de la sonde de la buse coupe tirage.
- ▶ Déconnecter les limiteurs de température.
- ▶ Déconnecter la tête magnétique.
- ▶ Démonter le thermocouple.
- ▶ Remplacer la partie endommagée et procéder au remontage dans l'ordre inverse.

Contrôle du fonctionnement¹⁾

Pour vérifier le bon fonctionnement de la sonde de contrôle des produits de combustion, procéder de la manière suivante :

- ▶ Retirer le tuyau d'évacuation des produits de combustion.
 - ▶ Le remplacer par un tuyau droit (environ 50 cm de longueur) obstrué son extrémité.
 - ▶ Allumer le chauffe-eau à la puissance nominale et le régler sur la température maximale au moyen du sélecteur de température.
- Dans ces conditions, le chauffe-eau doit s'éteindre au bout de deux minutes, au plus tard. Retirer le tuyau et replacer le tuyau d'évacuation.

1) Ces étapes doivent être effectuées par un installateur spécialisé.

7 Maintenance

Afin de garantir que la consommation de gaz et la charge environnementale (pollution...) se maintiennent dans des valeurs négligeables à long terme, nous préconisons que l'appareil soit inspecté une fois par an et, le cas échéant, que des interventions de maintenance soient effectuées.

La maintenance ne doit être effectuée que par un technicien qualifié. Au bout d'un ou de deux ans d'utilisation, une remise en état générale doit être effectuée.



AVERTISSEMENT :

Avant d'effectuer tout travail de maintenance :

- ▶ Fermer l'entrée d'eau.
- ▶ Fermer le robinet gaz.

7.1 Travaux de maintenance périodiques

Contrôle de la fonction

- ▶ Contrôler le fonctionnement de tous les éléments de sécurité, de réglage et de commande.

Corps de chauffe

- ▶ Vérifier si l'échangeur de chaleur est propre.
- ▶ En cas de saillures :
- Retirer le corps de chauffe et retirer le limiteur.
- Nettoyer l'extérieur de corps de chauffe au moyen d'un fort jet d'eau.

- ▶ Si les saillures persistent : Tempérer le corps de chauffe dans de l'eau chaude avec un détergent et bien nettoyer.
- ▶ Si nécessaire : Décalfier l'intérieur du corps de chauffe et des tuyaux de raccordement.
- ▶ Remonter le corps de chauffe en utilisant des joints neufs.
- ▶ Remonter le limiteur sur le support.

Bouilleur

- ▶ Vérifier le brûleur annuellement et le nettoyer si nécessaire.

saire.

7.2 Mise en service après les travaux de maintenance

Injecteur du brûleur et du pilote

- ▶ Retirer et nettoyer la veilleuse.
- ▶ Retirer et nettoyer l'injecteur de veilleuse.

7.3 Dispositif de surveillance de l'évacuation des gaz brûlés

DANGER :

La sonde ne doit, en aucun cas, être substituée, modifiée et ne peut être remplacée que par une pièce d'origine.

Mise en service et précautions⁽¹⁾

Cette sonde contrôle la vacuité des produits de combustion et, en cas d'anomalie, éteint automatiquement le chauffe-eau. Le chauffe-eau ne peut redémarrer qu'après réarmement automatique de la sonde.

Si le chauffe-eau s'éteint :

- ▶ Aérer la pièce.
- ▶ 10 minutes plus tard, allumer le chauffe-eau à nouveau.
- ▶ Appeler un technicien qualifié si cela arrivait à nouveau.

DANGER :

L'utilisateur ne doit jamais toucher à ce dispositif.

AVERTISSEMENT :

Il est interdit d'allumer le chauffe-eau si le filtre d'eau n'est pas installé.

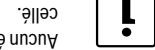
7.2 Filtre d'eau

- ▶ S'il est très très encrassé (graisse, suie) : Retirer le brûleur et le tempérer dans de l'eau chaude avec un détergent et bien nettoyer.
- ▶ Échanger le filtre eau situé à l'entrée de la valve eau.

5.6 Mise en service

- ▶ Ouvrir les soupapes de débit d'eau et de gaz et s'assurer de l'étanchéité de tous les raccordements.
- ▶ Vérifier si le dispositif de contrôle des gaz de combustion fonctionne correctement, procédez ainsi qu'expliqué dans « 7.3 sonde de gaz de combustion ».

6.1 Réglage du chauffe-eau



Aucun élément de l'appareil ne doit être dés-cellé.

Gaz naturel

Le chauffe-eau pour gaz naturel (G 20) est scellé en usine après avoir été réglé avec les valeurs indiquées sur la plaque signalétique.



Le chauffe-eau ne doit pas être allumé si la pression de raccordement est au dessous de 17 mbar ou au dessus de 25 mbar.

Gaz liquéfié

Le chauffe-eau pour propane/butane (G31/G30) est scellé en usine après avoir été réglé avec les valeurs indiquées sur la plaque signalétique.



Le chauffe-eau ne doit pas être allumé si la pression de raccordement:
 - Pour Propane est au dessous de 25 mbar ou au dessus de 45 mbar.
 - Pour Butane est au dessous de 20 mbar ou au dessus de 35 mbar.

6.2 Modification en un type de gaz différent

N'utiliser que **les kits de changement de gaz**.

La modification ne doit être effectuée que par un technicien qualifié. Les kits de changement de gaz sont fournis avec les instructions de montage.

5.4 Raccordement d'eau

Il est recommandé de purger auparavant l'installation étant donné que la présence de saletés pourrait réduire le débit, et pourrait, dans des cas extrêmes, provoquer un blocage.

► Identifier le tuyau d'eau froide (→ Fig. 10, [A]) et le tuyau d'eau chaude (→ Fig. 10, [B]), afin d'éviter l'éventualité d'une fautive connexion.

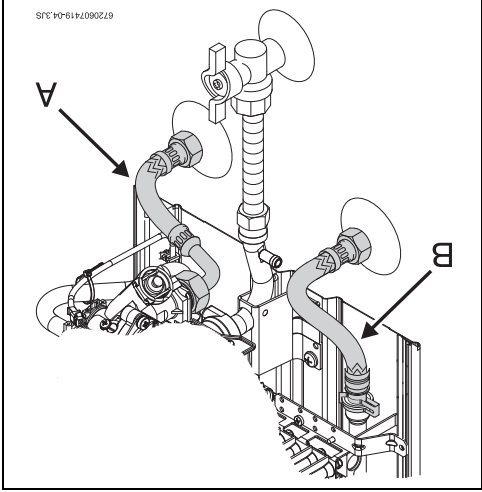


Fig. 10 Raccordement d'eau

Il est recommandé d'installer un clapet de anti-retour sur le côté de l'alimentation du chauffe-eau afin d'éviter des problèmes causés par un changement soudain dans la pression d'alimentation.



5.5 Raccordement du gaz

DANGER : Le non-respect des normes légales applicables peut provoquer un incendie ou une explosion, en causant des dommages matériels, physiques, voire la mort!



N'utilisez que des accessoires recommandés dans cette notice.



S'assurer que la tuyauterie gaz est parfaitement propre. Le diamètre de la canalisation d'alimentation doit correspondre à la réglementation en vigueur.

- Le tuyau d'évacuation des gaz doit être inséré dans le chapeau de buse. Le diamètre externe du tuyau doit être un peu plus petit que le diamètre du chapeau de buse indiqué dans le tableau relatif aux dimensions du chauffe-eau.
- L'extrémité du tuyau d'évacuation doit être protégée contre le vent/la pluie

PRUDENCE : S'assurer que l'extrémité du tuyau d'évacuation est placée entre le collier de serrage et le chapeau de buse.



Si ces conditions ne peuvent pas être fournies, un emplacement différent doit être choisi pour l'entrée du gaz et l'évacuation.

Température de surface

La température de surface maximale du chauffe-eau est moins de 85 °C à l'exception du dispositif d'évacuation des gaz de combustion. Aucune protection spéciale n'est requise pour les matériaux de construction inflammables ou pour les meubles intégrés.

Admission d'air

L'emplacement d'installation du chauffe-eau doit avoir un espace d'alimentation d'air conformément au tableau.

L'alimentation en air est extrêmement important. Une mauvaise installation peut entraîner des accidents mortels causés par le manque d'air, l'intoxication au monoxyde de carbone ou un incendie.

Chauffe-eau	Espace minimal utile
WRP...	≥ 60 cm ²

Tab. 7 Des espaces utiles pour une admission d'air

Les spécifications minimales sont indiquées ci-dessus. Toutefois, les prescriptions relatives à chaque pays doivent être également respectées.

5.3 Montage du chauffe-eau

- Retirer le sélecteur de température/débit.
- Dévisser les vis de fixation avant.
- Détacher les deux saillies de la partie arrière en effectuant un mouvement simultané vers vous et vers le haut.
- Fixer le chauffe-eau verticalement en utilisant les crochets à vis et les chevilles contenus dans l'emballage.

PRUDENCE : Ne jamais poser le chauffe-eau sur les raccords de l'eau ou de gaz.



5 Installation (devra être effectuée par un installateur spécialisé)

DANGER : Explosion!
 Fermez toujours le robinet de gaz avant d'effectuer toute intervention sur des composants contenant du gaz.



Le montage, les raccordements d'arrivée et d'évacuation des gaz et la mise en marche de l'appareil ne doivent être effectués que par un installateur agréé.



Le chauffe-eau ne peut être utilisé que dans les pays indiqués sur la plaque signalétique.



5.1 Remarques importantes

- ▶ Avant l'installation, appeler le distributeur de gaz et contrôler le standard relatif aux chauffe-eau et les prescriptions relatives à l'aération de pièces.
- ▶ Installer une soupape de détente aussi près que possible du chauffe-eau.
- ▶ Après avoir installé le système à gaz, les tuyaux doivent être nettoyés à fond et soumis à des essais d'étanchéité afin de prévenir un endommagement du bloc gaz à la suite d'un excès de pression. Cet essai doit être effectué alors que la soupape à gaz du chauffe-eau est fermée.
- ▶ Vérifier si le chauffe-eau correspond au type de gaz fourni.
- ▶ Vérifier si le débit et la pression passant par le réducteur installé sont appropriés à la consommation du chauffe-eau (voir caractéristiques techniques dans le tableau 5).
- ▶ La longueur du raccordement entre l'appareil et la bouteille à gaz ne doit pas être trop grande (1,5 mètres au maximum).
- ▶ N'utiliser pas un flexible présentant un vieillissement ou des fissures.

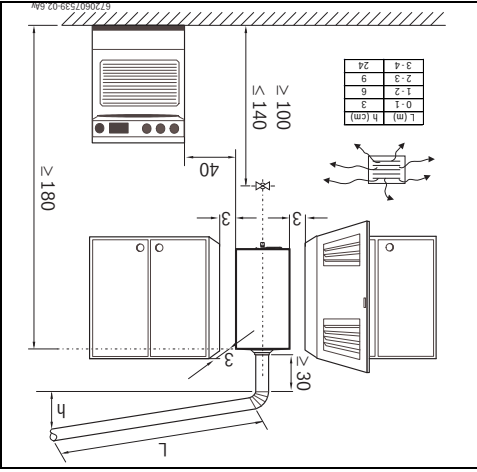
5.2 Sélectionner l'emplacement d'installation

- **Prescriptions relatives à l'emplacement d'installation**
- Ne pas installer le chauffe-eau dans des pièces avec un volume de moins de 8 m³ (ceci n'inclut pas le volume des meubles, moyennant que le volume de ces derniers ne dépasse pas 2 m³).
- Respecter les instructions spécifiques aux différents pays.
- Assembler le chauffe-eau à gaz dans un endroit bien aéré où il ne sera pas exposé à des températures au-dessous de

Gaz de combustion

- Tout chauffe-eau doit être connecté de manière étanche à un tuyau d'évacuation de gaz d'une dimension appropriée.
- Le conduit de gaz brûlés doit :
 - être vertical (sections horizontales réduites ou pas de sections horizontales du tout)
 - être thermiquement isolé
 - avoir une sortie au-dessus du niveau maximal du toit

Fig. 9 Espacements minimaux (cm)



- ▶ En cas de risque de gelée:
 - Eteindre le chauffe-eau.
 - Purger le chauffe-eau (voir chapitre 3.6).

- Pour éviter toute corrosion, l'air de combustion ne doit pas contenir de substances néfastes. Des exemples de substances particulièrement corrosives: Hydrocarbures halogénés contenus dans les solvants, la peinture, les collés, les gaz de moteurs et les différents détergents à usage domestique. Si nécessaire, prendre les mesures nécessaires.
- Respecter les espacements minimaux d'installation indiqués dans la fig. 9.
- Le chauffe-eau ne doit pas être installé dans des endroits où la température de la pièce peut atteindre 0 °C.
- Ne pas installer de chauffe-eau alimentés au gaz dans une salle de bains, les toilettes, la cave, une chambre à coucher ou toute autre pièce occupée que l'on garde normalement fermée.
- Pour éviter toute corrosion, l'air de combustion ne doit pas contenir de substances néfastes. Des exemples de substances particulièrement corrosives: Hydrocarbures halogénés contenus dans les solvants, la peinture, les collés, les gaz de moteurs et les différents détergents à usage domestique. Si nécessaire, prendre les mesures nécessaires.
- Respecter les espacements minimaux d'installation indiqués dans la fig. 9.
- Le chauffe-eau ne doit pas être installé dans des endroits où la température de la pièce peut atteindre 0 °C.

3.4 Réglage de la température/du débit

- ▶ Tourner dans le sens contraire des aiguilles d'une montre Augmente le débit et diminue la température de l'eau.

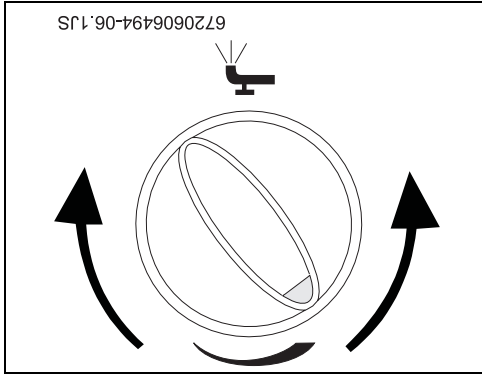


Fig. 6

- ▶ Tourner dans le sens des aiguilles d'une montre. Diminue le débit et augmente la température de l'eau.
- ▶ Régler la température à la valeur minimale requise réduit la consommation en énergie de même que la possibilité des dépôts calcaires dans l'échangeur de chaleur.

3.5 Eteindre le chauffe-eau

- ▶ Faire glisser le bouton de réglage complètement à gauche.

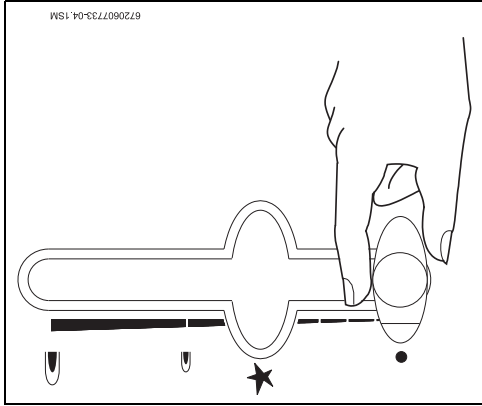


Fig. 7

3.6 Purger le chauffe-eau

- ▶ En cas de risque de gelée, procéder comme suit :

- ▶ Retirer le verrou de fixation du capuchon filtre (→ Fig. 8 , [1]) se trouvant dans la valve eau.
- ▶ Retirer le capuchon filtre (→ Fig. 8 , [2]) de la valve eau.

4 Regulations

Les prescriptions locales doivent être respectées.

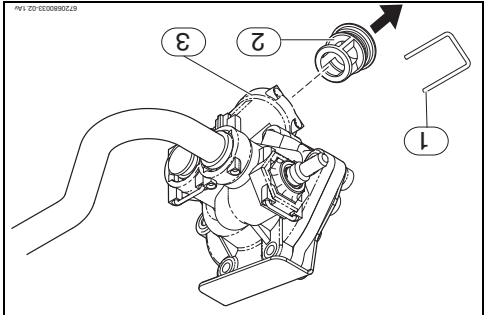
4.1 Réglementations

Ces appareils doivent obligatoirement être reliés à un conduit d'évacuation emboîté à l'intérieur de la sortie du chauffe-bain. Ils ne doivent pas être raccordés à un conduit déjà utilisé par un autre appareil (hotte aspirante par exemple).

4.1.1 Bâtiments d'habitation


Conditions réglementaires d'installation et d'entretien. L'installation et l'entretien de l'appareil doivent être effectués par un professionnel qualifié conformément aux textes et règles de l'art en vigueur, notamment: - Arrêté du 2 août 1977 : Règles Techniques et de Sécurité applicables aux installations de gaz combustibles et d'habitats et de leurs dépendances. - Arrêtés du 23 novembre 1992 et du 28 octobre 1993 modifiants l'arrêté du 2 août 1977. - Recommandations ATG B84. - Norme DTU P 45-204: Installations de gaz (anciennement DTU n° 61-1984). Règlement de sécurité contre l'incendie et la panique dans les établissements recevant du public: Prescriptions générales. - Pour tous les appareils: Article GZ: Installations aux gaz combustibles et hydrocarbures liquéfiés. - Ensuite, suivant l'usage: Articles CH: chauffage, ventilation, réfrigération, conditionnement d'air et production de vapeur et l'eau chaude sanitaire. Articles GC: installations d'appareils de cuisson destinés à la restauration; prescriptions particulières à chaque type d'établissement recevant du public (hôpitaux, magasins, etc.). En aucun cas, le constructeur ne saurait être tenu pour responsable si ces différentes prescriptions n'étaient pas respectées.


Fig. 8 Purger




- ▶ Vider toute l'eau contenue dans le chauffe-eau.

3 Utilisation


 Ouvrir tous les dispositifs de blocage d'eau et de gaz.
 Purger les tuyaux.


PRUDENCE :
 L'habillage devant le brûleur peuvent atteindre de hautes températures, présentant des risques de brûlures en cas de contact.

3.1 Avant la mise en service du chauffe-eau


PRUDENCE :
 La première mise en service doit être effectuée par un technicien spécialisé qui fournira au client toutes les informations nécessaires à un fonctionnement optimal du chauffe-eau.

- ▶ Vérifier que la nature du gaz correspond à la plaque signalétique de l'appareil.
- ▶ Ouvrir le robinet gaz.
- ▶ Ouvrir le robinet eau.

3.2 Allumer le chauffe-eau

- ▶ Appuyer sur le bouton de réglage et le maintenir appuyé (→ Fig. 3, [1]).

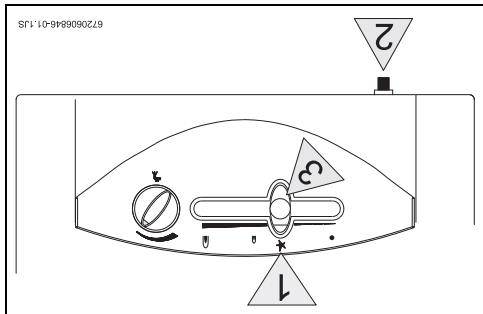


Fig. 3

- ▶ Appuyer sur la touche piezo (→ Fig. 3, [2]). Relâcher le bouton de réglage au bout de quelques secondes (→ Fig. 3, [3]).

3.3 Réglage de la puissance

- ▶ Moins d'eau chaude.
 Réduction du rendement.

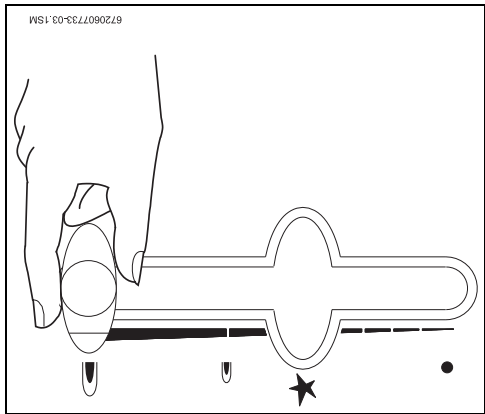


Fig. 4

- ▶ Davantage d'eau chaude.
 Augmentation du rendement.

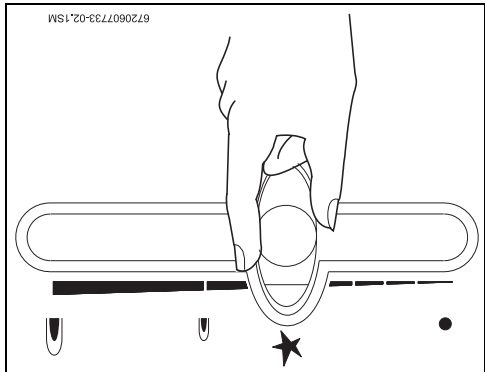


Fig. 5

2.9 Données de produits relatives à la consommation énergétique

Les données ci-dessous satisfont aux exigences des règlements (UE) N° 811/2013, N° 812/2013, N° 813/2013 et N° 814/2013 complétant la directive 2010/30/UE.

Caractéristiques du produit	Symbole	Unité	7701431556	7701431592
Type de produit	-	-	WR 8 P 31	WR 8 P 31
Emission d'oxyde d'azote	NO _x	mg/kWh	171	171
Niveau de puissance acoustique, à l'intérieur	L _{WA}	dB(A)	69	69
Profil de soutirage déclaré	-	-	XS	XS
Classe d'efficacité énergétique pour le chauffage de l'eau	-	-	A	A
Efficacité énergétique pour le chauffage de l'eau	η_{wh}	%	45	45
Consommation annuelle d'électricité	AEC	kWh	0	0
Consommation journalière d'électricité (conditions climatiques moyennes)	Q _{elec}	kWh	0	0
Consommation annuelle de combustible	AFC	GJ	4	4
Consommation journalière de combustible	Q _{fuel}	kWh	5,396	5,396
Régulation intelligente en marche ?	-	-	Non	Non
Régulateur de température (état à livraison)	T _{set}	°C	-	-

Tab. 6 Caractéristiques du produit relatives à la consommation énergétique

2.8 Données techniques

Caractéristiques techniques			
Caractéristiques techniques	Symbole	Unité	WR8
Puissance et débit			
Puissance utile nominale	P _n	KW	11,8
Puissance utile minimale	P _{min}	KW	7
Puissance utile (plage de réglage)		KW	7 - 11,8
Débit gaz nominal	Q _n	KW	13,5
Débit gaz minimal ⁽¹⁾	Q _{min}	KW	8,1
Caractéristiques techniques relatives au gaz⁽¹⁾			
Pression admissible d'alimentation en gaz			
GPL (butane/propane)	G30/G31	mbar	28-30/37
Valeur de raccordement de gaz			
GPL (butane/propane)	G30/G31	kg/h	1,0
Nombre d'injecteurs			
			12
Caractéristiques techniques relatives à l'eau			
Pression maximale admissible ⁽²⁾			
	pw	bar	12
Sélecteur de température position sens des aiguilles d'une montre			
Élévation de température			
	°C		50
Plage de débit			
	l/min		2 - 3,5
Pression de service minimale			
	pw _{min}	bar	0,1
Sélecteur de température position sens contraire des aiguilles d'une montre			
Élévation de température			
	°C		25
Plage de débit			
	l/min		4 - 7
Pression de service minimale ⁽³⁾			
	bar		1
Produits de combustion			
Basse pression minimale			
	mbar		0,015
Débit			
	g/s		13
Température			
	°C		170

Tab. 5

(1) Hi 15 °C - 1013 mbar - sec : Gaz naturel 34,2 MJ/m³ (9,5 kWh/m³)
 LPG: Butane 45,72 MJ/kg (12,7 kWh/kg) - Propane 46,44 MJ/kg (12,9 kWh/kg)

(2) Tenant compte de l'effet de dilution de l'eau, cette valeur ne doit pas être dépassée

(3) Pour une puissance calorifique nominale.

2.7 Fonction

Ce chauffe-eau est équipé d'un allumage piezo qui permet une mise en marche facile.

- ▶ Commuter, en premier lieu, le bouton de réglage coulissant de la position « Eteindre » à la position « Allumer » (→ Fig. 4).
- ▶ Appuyer et maintenir sur le bouton de réglage coulissant.
- ▶ Appuyer sur la touche piezo.

Une fois le pilote allumé :

- ▶ relâcher le bouton de réglage au bout de quelques secondes.

Si la flamme pilote ne reste pas allumée :

- ▶ répéter l'opération.



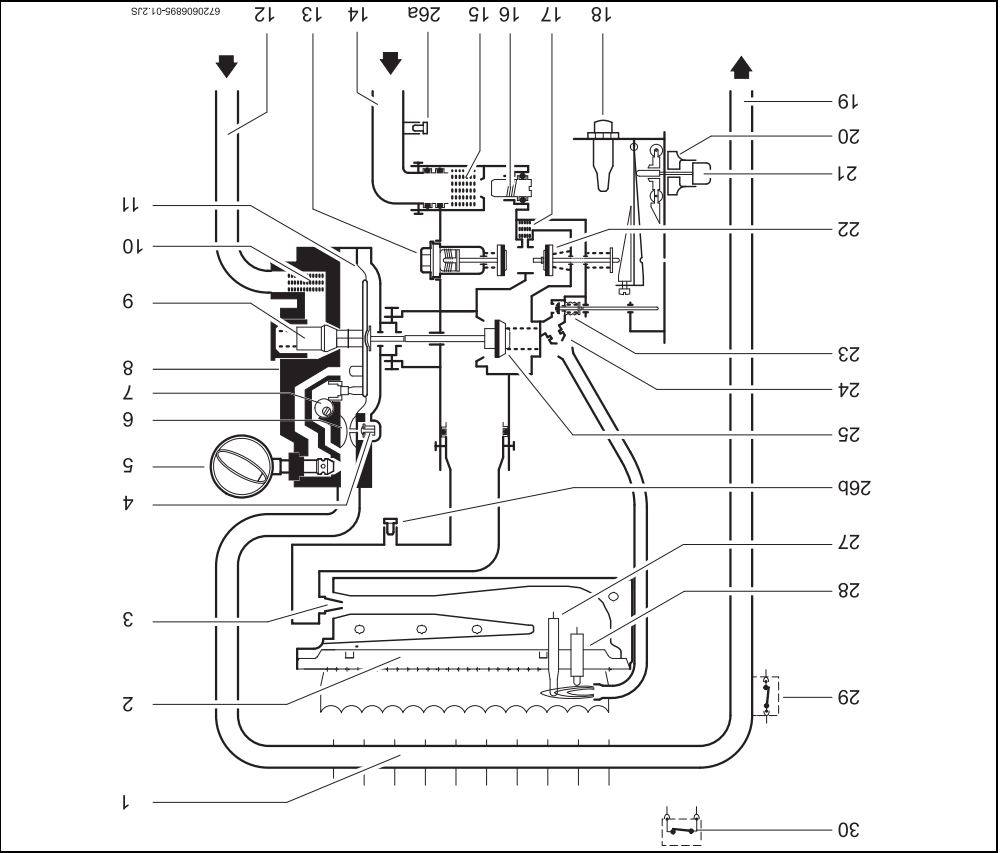
De l'air dans le tuyau d'alimentation en gaz peut entraver l'allumage quand on essaie d'allumer le chauffe-eau.

Si cela arrive :

- ▶ Appuyer sur le bouton de réglage coulissant jusqu'à ce que l'air soit purgé.
 - ▶ Une fois l'allumage réussi :
 - ▶ faire glisser le bouton de réglage du gaz vers la droite et l'ajuster suivant votre rendement.
 - Le bouton de réglage du gaz permet d'ajuster le rendement suivant les besoins individuels. Plus l'on fait glisser le bouton vers la droite, plus le rendement est élevé, et plus la consommation en gaz est élevée. Le rendement maximal est atteint quand le bouton est positionné complètement à droite.
 - ▶ Pour optimiser la consommation en énergie :
 - ▶ ajuster la position du bouton pour fournir le rendement minimal requis.
- Une fois ces opérations effectuées, l'allumage du brûleur principal a automatiquement lieu à chaque fois que l'on ouvre le robinet d'eau chaude, étant donné que le brûleur pilote est allumé en permanence.
- Si vous voulez éteindre le chauffe-eau :
- ▶ faire glisser le bouton de réglage complètement à gauche.
- Au bout de quelques secondes, la flamme pilote s'éteint.

2.6 Schéma de fonctionnement

Fig. 2 Schéma de fonctionnement



- [1] Corps de chauffe
- [2] Brûleur
- [3] Injecteur gaz brûleur
- [4] Ralentisseur d'allumage
- [5] Sélecteur de température/débit d'eau
- [6] Venturi
- [7] Vis de réglage du débit d'eau minimum
- [8] Valve eau
- [9] Régulateur de débit d'eau
- [10] Filtre eau froide
- [11] Membrane
- [12] Tuyau eau froide
- [13] Tuyau eau froide
- [14] Entrée gaz
- [15] Filtre gaz
- [16] Vis de réglage
- [17] Filtre gaz
- [18] Allumeur "piézo"
- [19] Sortie eau chaude
- [20] Manette gas
- [21] Bouton d'armement
- [22] Valve gas principale
- [23] Valve de veilleuse
- [24] Injecteur gaz veilleuse
- [25] Valve gaz
- [26a] Vis de mesure pour pression à l'entrée
- [26b] Vis de mesure pour pression du brûleur
- [27] Thermocouple
- [28] Electrode d'allumage
- [29] Thermostat limiteur de température
- [30] Sonde de surveillance de l'évacuation des produits de combustion

2.5 Dimensions

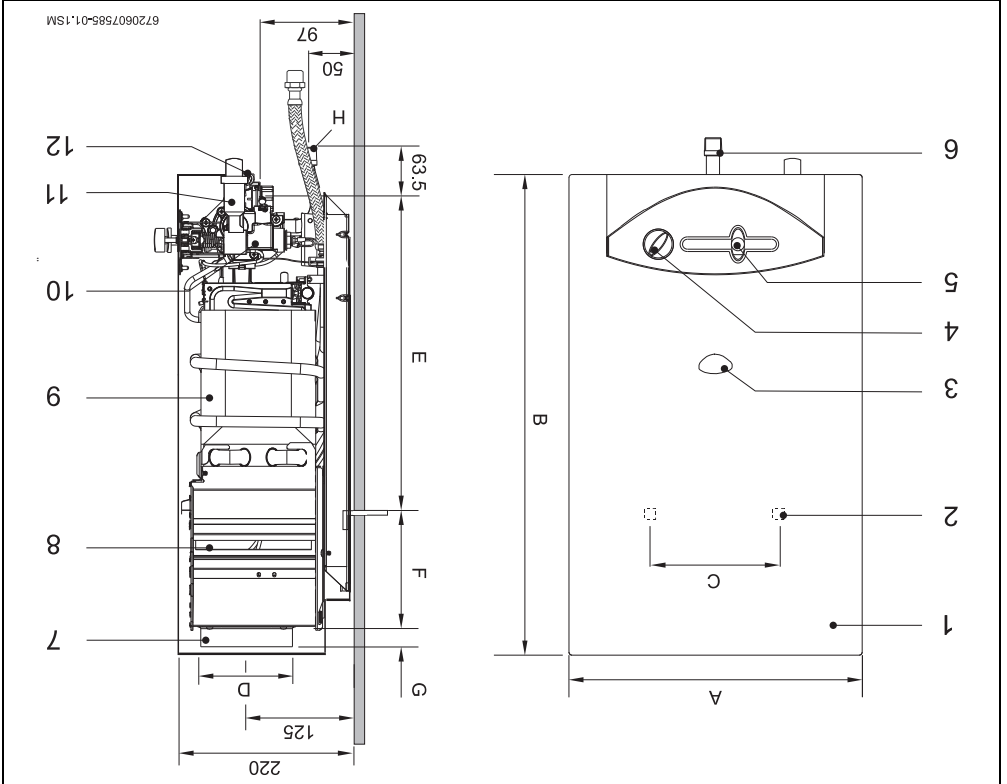


Fig. 1

- [1] Habillage
- [2] Ouverture pour montage mural
- [3] Voyant
- [4] Sélecteur de température/volume
- [5] Sélecteur de puissance
- [6] Raccordement de gaz
- [7] Collier de raccordement vers le tuyau des gaz de combustion
- [8] Buse coupe tirage
- [9] Corps de chauffe
- [10] Bloc gaz
- [11] Allumeur piézo-électrique
- [12] Valve eau

Dimensions (mm)		A	B	C	D	E	F	G	H (∅)
WR8P		310	580	228	112,5	463	60	25	3/4"

Tab. 4 Dimensions

► S'assurer que les utilisateurs savent manier l'appareil de manière conforme.

Sécurité des appareils électriques à usage domestique et utilisations similaires

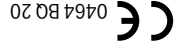
Pour éviter les risques dus aux appareils électriques, les prescriptions suivantes s'appliquent conformément à la norme EN 60335-1 :

« Cet appareil peut être utilisé par des enfants âgés d'au moins 8 ans et par des personnes ayant des capacités physiques, sensorielles ou mentales réduites ou dénuées d'expérience ou de connaissance, s'ils (si elles) sont correctement surveillé(e)s ou si des instructions relatives à l'utilisation de l'appareil en toute sécurité leur ont été données et si les risques encourus ont été appréhendés. Les enfants ne doivent pas jouer avec l'appareil. Le nettoyage et l'entretien par l'utilisateur pas être effectués par des enfants sans surveillance ».

« Si le cordon électrique d'alimentation de l'appareil est endommagé, il doit être remplacé par le fabricant, son service après-vente ou une personne disposant d'une qualification similaire pour éviter tout danger ».

2 Indications concernant l'appareil

2.1 Déclaration de conformité avec l'échantillon homologué par la CE



- Thermocouple pour la surveillance de la flamme d'allumage et contrôle de la vanne d'arrêt de gaz au brûleur.
- Surveillance de l'évacuation des produits de combustion pour contrôler l'évacuation correcte des produits de combustion
- Limiteur de température pour empêcher une surchauffe de la chambre de combustion.

- Dispositifs de sécurité:
 - de réglage coulissant
 - Bloc gaz avec rendement ajustable au moyen d'un bouton maintenir une température élevée constant
 - Réglage du débit de gaz proportionnel au débit d'eau pour variation de la pression d'eau
 - Réglage automatique du débit de l'eau au moyen d'un système permettant le maintien d'un débit constant malgré la variation de la pression d'eau
 - recyclable
 - Valve eau en polyamide renforcé de fibres de verre, 100%
 - Corps de chauffe
 - Equipé d'un système piezo
 - Chauffe-eau pour montage mural

2.4 Description

- Documentation relative au chauffe-eau
- Eléments de fixation
- Chauffe-eau à gaz

2.3 Matériel fourni

- [W] Chauffe bain à gaz pour eau chaude
- [R] Puissance variable
- [8] Débit (l/min)
- [P] Allumeur piezo
- [31] Gaz liquéfié (butane/propane)
- [S...] Code du pays

Tab. 3

W	R	8	P	31	S...
----------	---	---	---	----	------

2.2 Codification


Tab. 2

Modèle	WR8 P	Type
BE, CH, ES, FR, GB, IT, PT, I ₃₊	LU, HR	B ₁ TS
	NL, DE	
		I _{3B/P}
Catégorie		

1 Explication des symboles et mesures de sécurité

1.1 Explication des symboles

Avertissements




Les avertissements sont indiqués dans le texte par un triangle de signalisation. En outre, les mots de signalisation caractérisent le type et l'importance des conséquences éventuelles si les mesures nécessaires pour éviter le danger ne sont pas respectées.

Les mots de signalisation suivants sont définis et peuvent être utilisés dans le présent document :

- **AVIS** signale le risque de dégâts matériels.
- **PRUDENCE** signale le risque d'accidents corporels légers à moyens.
- **AVERTISSEMENT** signale le risque d'accidents corporels graves à mortels.
- **DANGER** signale la survenue d'accidents mortels en cas de non respect.

Informations importantes



Les informations importantes ne concernant pas de situations à risques pour l'homme ou le matériel sont signalées par le symbole ci-contre.

Autres symboles

Symbole	Signification
←	Étape à suivre
→	Renvois à un autre passage dans le document
•	Énumération/Enregistrement dans la liste
–	Énumération/Enregistrement dans la liste (2e niveau)

Tab. 1

1.2 Mesures de sécurité

Si l'on perçoit une odeur de gaz :

- ▶ Fermer le robinet de gaz.
- ▶ Ouvrir les fenêtres.
- ▶ Ne pas actionner les commutateurs électriques ou tout autre objet provoquant des étincelles.
- ▶ Éteindre toute flamme à proximité.

- ▶ Téléphoner immédiatement, de l'extérieur à la compagnie de gaz et à un installateur ou un service après vente agréé Bosch.

Si l'on perçoit une odeur de gaz brûlés

- ▶ Informer immédiatement un installateur ou un service après vente agréé Bosch.
- ▶ Ouvrir les fenêtres et les portes.
- ▶ Mettre l'appareil hors service.

Installation, modifications

- ▶ L'installation ainsi que les modifications éventuellement apportées à l'appareil doivent être exclusivement confiées à un installateur agréé.
- ▶ Les gazes, conduits et dispositifs d'évacuation des gaz brûlés ne doivent pas être modifiés.
- ▶ Ne pas fermer ni obturer les orifices d'aération des portes, fenêtres ou murs.

Maintenance

- ▶ **Recommandation pour nos clients :** Nous recommandons vivement de conclure un contrat d'entretien avec un chauffagiste agréé.
- ▶ Conformément à la réglementation nationale en vigueur sur la protection contre les émissions polluantes, l'exploitant est responsable de la sécurité et de l'écocompatibilité de l'installation.
- ▶ Il est indispensable de soumettre l'appareil à un service annuel de maintenance.
- ▶ N'utiliser que des pièces de rechange d'origine !

Matériaux explosives et facilement inflammables

- ▶ Ne pas stocker ou utiliser des matières inflammables (papier, peintures, diluants, etc.) à proximité immédiate de l'appareil.

Air de combustion/air ambiant


- ▶ L'air de combustion/air ambiant doit être exempt de substances agressives (comme par exemple les hydrocarbures halogénés qui contiennent des combinaisons chlorées ou fluorées), afin d'éviter la formation de corrosion.


Informations pour le client


- ▶ Informer le client du mode de fonctionnement de l'appareil et lui en montrer le maintien.
 - ▶ Indiquer au client, qu'il ne doit entreprendre aucune modification, aucune réparation sur l'appareil.
- Dégâts dus à une erreur d'utilisation !**
- ▶ Les erreurs d'utilisation peuvent entraîner des dommages personnels et/ou matériels.
 - ▶ S'assurer que les enfants ne jouent pas avec l'appareil et n'utilisent pas sans surveillance.

1	Explication des symboles et mesures de sécurité	3
	1.1 Explication des symboles	3
	1.2 Mesures de sécurité	3
2	Indications concernant l'appareil	4
	2.1 Déclaration de conformité avec l'échantillon homologué par la CE	4
	2.2 Codification	4
	2.3 Matériel fourni	4
	2.4 Description	4
	2.5 Dimensions	5
	2.6 Schéma de fonctionnement	6
	2.7 Fonction	7
	2.8 Données techniques	8
	2.9 Données de produits relatives à la consommation énergétique	9
3	Utilisation	10
	3.1 Avant la mise en service du chauffe-eau	10
	3.2 Allumer le chauffe-eau	10
	3.3 Réglage de la puissance	10
	3.4 Réglage de la température/du débit	11
	3.5 Eteindre le chauffe-eau	11
	3.6 Purger le chauffe-eau	11
4	Régulations	11
	4.1 Réglementations	11
5	Installation (devra être effectuée par un installateur spécialisé)	12
	5.1 Remarques importantes	12
	5.2 Sélectionner l'emplacement d'installation	12
	5.3 Montage du chauffe-eau	13
	5.4 Raccordement d'eau	13
	5.5 Raccordement du gaz	13
	5.6 Mise en service	14
6	Régilages	14
	6.1 Régilage du chauffe-eau	14
	6.2 Modification en un type de gaz différent	14
7	Maintenance	15
	7.1 Traux de maintenance périodiques	15
	7.2 Mise en service après les travaux de maintenance	15
	7.3 Dispositif de surveillance de l'évacuation des gaz brûlés	15
8	Problèmes	17
9	Protection de l'environnement/Recyclage	18

Notice technique et d'installation

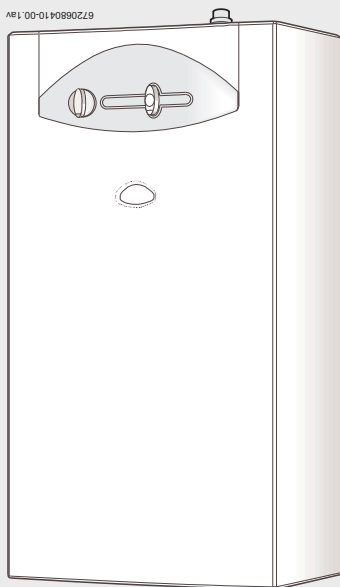
 Lire la notice technique avant d'installer l'appareil !
Lire la notice d'utilisation avant la mise en fonctionnement de l'appareil !

 Respecter les indications de sécurité se trouvant dans les instructions d'utilisation !
Le lieu d'installation doit répondre aux prescriptions de ventilation !

 Installation seulement par un installateur agréé !

Chaudière-bain à gaz à tirage naturel

WR8 P...



 **BOSCH**

